

Exposé: Freelens AK Demokratie

Ein Projekt von Fotograf:innen des Verbands Freelens e.V.

Zusammenfassung

Demokratie braucht Engagement und aktive Mitarbeit. Der AK Demokratie ist eine Initiative des Verbands Freelens e.V. und von einzelnen Fotograf:innen, mit der wir uns für eine offene, demokratische und inklusive Gesellschaft einsetzen. Vor dem Hintergrund der rechtsextremen und populistischen Strömungen möchten wir mit unseren Mitteln der Fotografie und Videografie die Wahrnehmung stärken, dass wir nur miteinander eine positive Zukunft für unser Land erreichen können. Und dass wir alle mit anpacken, uns einsetzen, mitarbeiten müssen, um dieses Ziel zu erreichen. Dafür möchten wir zeigen, anregen, aufrütteln, informieren, ins Gespräch kommen. Die Inhalte werden wir in aufeinanderfolgenden Einzelprojekten umsetzen, Ausstellungen im öffentlichen Raum, online auf einer Webseite und auf Social Media-Plattformen, über einen Video-Podcast aber auch über Veranstaltungen mit den Menschen vor Ort.

Konzept

In ganz Europa ist die extreme Rechte und sind populistische Kräfte auf dem Vormarsch, in Deutschland ist die AFD in der Europawahl 2024 die zweitstärkste Kraft geworden. Und das trotz der Enthüllungen und den darauf folgenden Demonstrationen der letzten Monate.

Gegen diese rechtsextremen Tendenzen, die in Deutschland in der AFD ihre parteiliche und auch parlamentarische Vertretung gefunden haben, müssen wir als Gesellschaft aktiv werden. Die Aufgabe stellt sich jeder/m Einzelnen, aber auch Organisationen, Unternehmen, Vereine und Verbände etc. sind gefragt, sich eindeutig zu positionieren und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Als Fotograf:innen und als Freelens e.V. folgen wir diesem Aufruf. Meinungsfreiheit und Demokratie sind Grundvoraussetzungen für unser professionelles Selbstverständnis und wir sind überzeugt, dass wir nur in einer offenen, demokratischen Gesellschaft

eine positive Zukunft haben, dass wir diese nur zusammen erreichen können und nicht durch Ausgrenzung. Und dass wir alle aktiv beitragen müssen, diese Gesellschaft zu erhalten, zu gestalten und zu verbessern.

In Fotos und Videos möchten wir die Gesellschaft zeigen, die wir uns vorstellen. Dafür setzen wir den Fokus auf Inklusion, das heißt, wir möchten alle einbeziehen, die von der AFD bedroht, eingeschränkt oder ausgeschlossen werden, Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, BIPoC, LGBTQ+, Frauen, Menschen mit Behinderungen, etc.. Wir zeigen die Menschen, wie sie zusammen leben, arbeiten, Sport machen. Wir zeigen den Beitrag, den sie für unser Zusammenleben leisten.

Für die Umsetzung haben wir den AK Demokratie gegründet. Unser Ziel ist, in regelmäßigem Austausch Projekte zu definieren, durch die wir den Wert unserer Demokratie unterstreichen können und die sich der Exklusion der extremen Rechten mit aller Entschiedenheit durch positive Narrative entgegenstellen.

Umsetzung

Grundsätzlich handelt es sich bei dem AK Demokratie um eine langfristige Aktion und nicht um ein einzelnes, kurzfristig durchgeführtes Projekt. In verschiedenen Stufen werden wir unsere Möglichkeiten nutzen, um im ersten Schritt bis zur Bundestagswahl 2025 so viele Menschen wie möglich mit unseren Inhalten zu erreichen.

Folgende Darstellungs- und Aktionsformen streben wir an:

- Fotografie-Ausstellungen im öffentlichen Raum – Fotos, begleitet von textlichen und gestalterischen Elementen, die über die Kombination Aufmerksamkeit erregen, aufrütteln, zum Nachdenken anregen.
- Weitreichende Social Media-Kampagne.
- Webseite mit weiteren Motiven, Informationen und weiterführenden, multimedialen Inhalten.
- Video-Podcast *Demokratie abbilden* – wir unterhalten uns mit Foto- und Filmschaffenden, die sich in ihren Projekten mit der Rolle der Demokratie auseinandersetzen.
- Partizipative regionale Veranstaltungen – Workshops und/oder Diskussionsrunden an Orten, an denen die Ausstellung gezeigt wird.

Wichtig ist, dass diese Aktionen zeitlich und inhaltlich aufeinander aufbauen werden.

Um eine größere Vernetzung erreichen zu können, streben wir Kooperationen zu anderen Organisationen und Initiativen an, beispielsweise die Kampagnen-Experten von Artikel 1, die uns mit ihrer Expertise ergänzen werden.

Warum Freelens e.V. – unsere Motivation

Freelens ist der Berufsverband der Fotograf:innen. Wir stellen die kulturelle Bedeutung der Fotografie heraus und fördern sie, genauso wie wir die Wertschätzung der Fotografie und die Arbeit der Fotograf:innen in der Öffentlichkeit fördern. Wir sind Ansprechpartner für Entscheidungsträger:innen aus Politik und Wirtschaft sowie für die interessierte Öffentlichkeit.

Als Verband sind wir aus der sozial geprägten Dokumentarfotografie erwachsen. Deshalb sehen wir es, als Verband sowie als einzelne Mitglieder:innen, als unsere natürliche Aufgabe, uns in der jetzigen politischen Situation eindeutig in einem demokratischen Rahmen zu positionieren. Über unsere Werkzeuge Foto- und Videografie verfügen wir über kraftvolle Instrumente, die Aufmerksamkeit für die wichtigen Inhalte in der breiten Öffentlichkeit zu steigern.

Mit den Aktionen des AK Demokratie nehmen wir unsere Verantwortung wahr und tragen unseren Teil bei, dem Rechtsruck in Politik und Gesellschaft mit Offenheit und Inklusion zu begegnen.